



öffentlich

Betreff:

Schulwegsicherung zwischen Bornim Hügelweg und Karl-Förster-Schule

Erstellungsdatum 16.08.2005

Eingang 902:

Einreicher: Fraktion SPD

Beratungsfolge:		Empfehlung	Entscheidung
Datum der Sitzung	Gremium		
31.08.2005	Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam		
22.09.2005	Ausschuss für Ordnung und Umweltschutz		

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt darauf hinzuwirken:

1. Dass in der Potsdamer Straße an den Ausfahrten deutlicher als bisher eine Kennzeichnung der Haltelinien erfolgt und Hinweisschilder für die PKW-Fahrer auf die beiderseitige Nutzung des Fahrradweges insbesondere durch Schulkinder angebracht werden.
2. Die Grünphase an der Lichtsignalanlage Potsdamer Straße / Am Schulplatz wird in der Zeit von 07.30 – 09.00 Uhr verlängert.

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen
auf der Rückseite

Entscheidungsergebnis

Gremium:

Sitzung am:

<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit	Ja	Nein	Enthaltung
<input type="checkbox"/> Lt. Beschlussvorschlag	<input type="checkbox"/> Beschluss abgelehnt			
<input type="checkbox"/> abweichender Beschluss DS Nr.:				
<input type="checkbox"/> zurückgestellt	<input type="checkbox"/> zurückgezogen			

überwiesen in den Ausschuss:

Wiedervorlage:

Entscheidungsergebnis:	
Gremium:	
Sitzung am:	
Beratungsergebnis:	
Gremium:	
Sitzung am:	
Beratungsergebnis:	

Finanzielle Auswirkungen?

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

Begründung:

Zu 1.:

Die o.g. Straße ist für viele Kinder aus Bornim der tägliche Schulweg zur Karl-Foerster Schule. Dabei werden mehrere Ausfahrten von Einkaufseinrichtungen durch die Kinder passiert. Häufig kommt es dabei zu kritischen Situationen, da den PKW-Fahrern nicht immer bewusst ist, dass der Fahrradweg durch die Kinder aus beiderlei Richtung genutzt wird.
Eine bessere Kennzeichnung könnte hier Abhilfe schaffen.

Zu 2.:

Die o.g. Kreuzung queren auf dem Weg zur Karl-Foerster-Schule viele Kinder. Jedoch führt die bisherige Grünphase bei Kindern, die teilweise in Gruppen mit dem Fahrrad zur Schule unterwegs sind, aufgrund ihrer Kürze zu Verunsicherungen, so die Aussage der Eltern